

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 10. Juli 2024

DAB+ in den Bundesländern: Eine Übersicht

DAB+, der Radiostandard von heute und digitale Nachfolger von UKW, ist auch im Jahr 2024 wichtigster Treiber der Digitalisierung des Hörfunks.

Hörerinnen und Hörer profitieren von der kontinuierlich wachsenden DAB+ Programmvielfalt: Weit über 300 Radioprogramme sind regional unterschiedlich über DAB+ verfügbar; über 100 davon werden ausschließlich digital ausgestrahlt.

Anbei eine Übersicht zum Stand von DAB+ Digitalradio in Deutschland:

Nationales Programmangebot

Seit dem 5. Oktober 2020 ist die zweite Plattform, der zweite nationale Multiplex, auf Sendung. Durch die Inbetriebnahme von neun zusätzlichen Senderstandorten können jetzt etwa 59 Millionen Einwohner in Deutschland die Programme zuhause empfangen. Das entspricht über 70 Prozent der Bevölkerung. Die Flächenversorgung für den mobilen Empfang steigt auf 82 Prozent an und versorgt mehr als 73 Millionen Menschen unterwegs. Entlang der Autobahnen liegt der mobile Empfang dann mit über 11.000 Kilometern bei über 92 Prozent.

Bekannte Programmmarken wie RTL-Radio, Oldie Antenne, Rock Antenne (letztere von Antenne Bayern), die Absolut Radio Gruppe sowie Special-Interest-Formate wie Beats Radio werten das bundesweite Angebot auf und machen es für Hörerinnen und Hörer in ganz Deutschland attraktiv. Mit Ballermann Radio startete 2024 ein weiteres Programm für eine spezielle Zielgruppe.

In der ersten nationalen DAB+ Programmplattform sind neben den Deutschlandradio-Programmen Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, Deutschlandfunk Nova und dem Digitalkanal Deutschlandfunk Dokumente und Debatten zahlreiche weitere private Radioprogramme zu hören. Die auf UKW nur lokal oder regional empfangbaren Privatsender Radio BOB!, sunshine live, Klassik Radio oder Schwarzwaldradio sind über DAB+ in ganz Deutschland terrestrisch verfügbar. Die privaten Programme Absolut Relax, Energy (national), Radio Schlagerparadies und ERF Plus gibt es terrestrisch nur auf DAB+.

Deutschlandradio setzt sein Engagement für DAB+ fort. Mit neuen Sendern unter anderem in Niedersachsen, Hessen und Bayern sollen verbliebene Lücken im Sendernetz geschlossen und die Empfangsmöglichkeiten in der Region deutlich verbessert werden. Bis Ende 2024 soll das DAB+-Sendernetz auf insgesamt 170 Standorte ausgebaut werden, womit sich die Zahl der Haushalte, die die 13 Programme mit einer Zimmerantenne empfangen können, auf rund 75,7 Millionen erhöht. Das entspricht über 91 Prozent der Bevölkerung.

Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg sind zwei nach den Regionen Nord und Süd getrennte Digitalradio-Plattformen des Südwestrundfunks auf Sendung. Außerdem gibt es ein überregionales Privatrado-Bouquet mit 16 Programmen, in dem mit dem Spartensender Antenna Baden-Württemberg für Frauen auch ein exklusives Angebot auf DAB+ zu hören ist. Außerdem können lokale und regionale Sender ihre Programme landesweit ausstrahlen.

Die Medienpolitik diskutiert aktuell über Möglichkeiten, durch zusätzliche regionale „Kacheln“ auch kleine Lokalradios und nicht-kommerzielle Sender auf DAB+ zu bringen.

Bayern

Ein großes DAB+ Angebot gibt es in Bayern: Pro Region sind drei oder vier Digitalradio-Plattformen zu hören. Der Bayerische Rundfunk betreibt einen landesweiten Multiplex, unter anderem mit vier exklusiven Digitalwellen (BR Puls, BR Schlager, BR Heimat und BR24 live). Darüber hinaus sendet der BR auf sechs regionalen Plattformen. Hier sind neben den Regionalversionen von Bayern 1 und 2 auch vier landesweite sowie in Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken auch lokale Privatradios zu hören, die über DAB+ ihre Reichweite erheblich ausweiten und auch Lücken im eigenen Sendegebiet schließen konnten.

Das Unternehmen Bayern Digital Radio betreibt darüber hinaus regionale Privatrado-Plattformen in München, Nürnberg, Augsburg, Ingolstadt, der Region Donau-Iller-Allgäu und in Oberbayern. Alle UKW-Lokalradios sind gleichzeitig über DAB+ zu hören.

In Erlangen gibt es ferner ein lokales Testangebot des Fraunhofer-Instituts. 2022 ging außerdem ein Test-Multiplex in Oberbayern und Franken ans Netz. Hier werden Warndienste erprobt.

Berlin/Brandenburg

Ein sehr umfangreiches Angebot gibt es in beiden Bundesländern. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) betreibt zwei Multiplexe für Berlin und Brandenburg. Im Berliner Bouquet sind auch Programme anderer ARD-Anstalten zu hören. Darüber hinaus gibt es zwei private DAB+ Plattformen, eine nur für Berlin und eine für beide Bundesländer mit über 30 Privatsendern. Insgesamt gibt es in der Hauptstadt mit über 80 Programmen ein großes Angebot über DAB+, darunter viele Spartenangebote wie Radio Orient, Byte.FM oder FGCHIC. Viele private Hörfunkprogramme gibt es in der Hauptstadt und Brandenburg exklusiv über DAB+.

Bremen

In Bremen und Bremerhaven strahlt Radio Bremen einen regionalen Multiplex mit sechs Programmen aus. Exklusiv über DAB+ gibt es das Kinderradio Die Maus. Darüber hinaus sendet in beiden Städten eine Privatrado-Plattform mit aktuell 12 Hörfunkprogrammen, darunter Radio Nordseewelle, The Wolf Bremen, Star FM, Oldie Antenne, bigFM und Antenne Schlager, die auf UKW nicht in der Hansestadt zu hören sind.

Hamburg

In Hamburg ist die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Wellen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), zu hören. Außerdem gibt es zwei regionale Bouquets mit 32 Privatradios, nicht-kommerziellen Kanälen und einem Lernradio.

Auf große Nachfrage hatte Plattformbetreiber Media Broadcast 2022 ein weiteres regionales Angebot gestartet, das die Vielfalt in der Hansestadt seither um bis zu 16 weitere Programme vergrößert.

Hessen

In Hessen ist eine regionale Plattform des Hessischen Rundfunks mit zwölf Programmen zu hören, darunter die Programmen hr1, hr3 und hr4 in den jeweils regionalen Varianten. Darüber hinaus gibt es zwei regionale Privatrado Plattformen für Nord- und Osthessen sowie für Südhessen und das Rhein-Main-Gebiet. In Nordhessen sind 13 kommerzielle und nicht-kommerzielle Sender, in Südhessen 16 Privatradios und nicht-kommerzielle Lokalradios zu hören.

Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern ist regional die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Wellen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), zu hören. Im Rahmen eines lokalen Projekts strahlt auch der Rostocker nichtkommerzielle Lokalsender Radio LOHRO sein Programm digital-terrestrisch aus.

Aktuell wird über die Einführung von regionalen Privatrado-Plattformen beraten. Hierfür muss jedoch das Mediengesetz geändert werden.

Niedersachsen

In Niedersachsen ist regional die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Wellen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), zu hören.

2022 hatte die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) den Weg für regionale Privatradios auf DAB+ frei gemacht. Seit Juli 2023 werden lokale, regionale und landesweite Privatradios über insgesamt zehn regionale Multiplexe, die in Gesamtheit eine landesweite Abdeckung ergeben, verbreitet. Darunter sind zahlreiche Programme, die es auf UKW nicht gibt. Künftig sollen auch die niedersächsischen Veranstalter von Bürgerrundfunk über DAB+ Digitalradioplattformen verbreitet werden.

Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen sendet der Westdeutsche Rundfunk (WDR) auf einer landesweiten Plattform. Auf dieser sind auch die exklusiven DAB+ Programme Die Maus (Kinderradiokanal), 1Live Diggi und WDR Event zu hören.

Ein Meilenstein war die Aufschaltung des regionalen, landesweiten Privatrado-Multiplexes am 29. Oktober 2021, unter anderem mit den neuen Programmen Antenne NRW,

kulthitradio.nrw, Noxx (radio NRW) oder Energy NRW. Insgesamt 16 neue Programme bereichern den Radiomarkt. Damit sind an Rhein und Ruhr nun mehr als 60 Radioprogramme digital-terrestrisch zu hören.

Doch das ist noch nicht alles: 53 Radioveranstalter und Plattformbetreiber haben sich an einer Ausschreibung für zusätzliche regionale Ensembles in den Regionen Köln/Bonn/Aachen, Dortmund/Südwestfalen, Ostwestfalen/Lippe, Essen/Niederrhein und Düsseldorf/Wuppertal/Mönchengladbach beteiligt. Darunter befinden sich nahezu alle Veranstalter des Lokalfunks, die bald neben UKW auch im Simulcast über DAB+ senden werden.

Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz ist eine gemischte, landesweite Plattform vom Südwestrundfunk und drei Privatradios (RPR.1, bigFM, Rockland Radio) auf Sendung. Rockland Radio ist über DAB+ erstmals landesweit zu hören, beim SWR gibt es landesweit die exklusive DAB+ Welle SWR Aktuell sowie das auf UKW nur lückenhaft empfangbare Jugendradio DAsDING.

Ein lokaler Multiplex überträgt momentan zehn Hörfunkprogramme und einen Warnkanal im Raum Bad Kreuznach sowie in Rheinhessen und dem Rheingau. Es sind zusätzliche regionale Multiplexe vorgesehen, die langfristig eine landesweite und regionalisierbare Kette bilden sollen. Der genaue Zeitpunkt der Ausschreibung steht allerdings noch nicht fest.

Saarland

Im Saarland ist eine regionale Plattform des Saarländischen Rundfunks (SR) zu hören, mit der Nachrichtenwelle Antenne Saar und dem Kinderradio Die Maus auch zwei exklusive Programme auf DAB+.

Am 15. November 2021 ist ein landesweites Privatradiobouquet mit 16 Hörfunkprogrammen gestartet, darunter etablierte Sender wie Radio Salü und dessen Ableger Classic Hits Radio, bigFM oder Radio Teddy. Besonderheit ist die Verbreitung des französischsprachigen Senders Radio Melodie aus dem benachbarten Lothringen.

Sachsen

In Sachsen sind neben der Plattform des Mitteldeutschen Rundfunks, unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Programmen (MDR Klassik, MDR-Schlagerwelt und MDR Tweens), auch zwei lokale Privatradioplattformen in Leipzig und Freiberg zu hören.

Sachsen zeichnet sich im privaten Hörfunk durch eines der vielfältigsten regionalen Angebote im Digitalradio DAB+ in Deutschland aus. Es gibt eine landesweite Plattform sowie regionale Bouquets für Leipzig, Chemnitz/Vogtland und Dresden/Lausitz, ergänzt durch lokale Multiplexe für Leipzig, Chemnitz und Dresden. Dadurch sind pro Region bis zu 40 lokale und regionale Programme auf DAB+ verfügbar, darunter zahlreiche Sender wie Radio Ostrock oder detektor.FM, die auf UKW nicht angeboten werden.

Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt können Hörer neben dem regionalen Multiplex des Mitteldeutschen Rundfunks, der unter anderem drei exklusive DAB+ Programme (MDR Klassik, MDR

Schlagerwelt und MDR Tweens) umfasst, auch ein landesweites privates Radiobouquet mit sechs Sendern empfangen. Die Programme von Radio Brocken und radio SAW sind in verschiedenen Regionalfenstern verfügbar. Darüber hinaus sind die privaten Radioveranstalter „89.0 RTL In The Mix“ und „1A Deutsche Hits“ nur digital verfügbar.

Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein ist regional die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Programmen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), auf Sendung.

Seit 2023 gibt es zudem eine Aufteilung in vier Regionen für private und nicht-kommerzielle Programme (Multiplexe in den Regionen Kiel, Lübeck, Flensburg/Sylt und Westküste), die sich an den Regionalisierungen der Multiplexe des Norddeutschen Rundfunks (NDR) orientiert. Ein Beispiel dafür ist das neue, landesweite Programm Radio Wellenrausch, das exklusiv über DAB+ empfangbar ist.

Schleswig-Holstein wird als erstes Bundesland vollständig aus der UKW-Verbreitung aussteigen. 2025 beabsichtigen die Sender Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, Delta Radio, Radio BOB! rockt Schleswig-Holstein und Antenne Sylt UKW-Frequenzen abzuschalten. Die Programme werden dann ausschließlich digital empfangbar sein. Weitere Informationen sind unter www.dabplus.de/sh verfügbar.

Thüringen

Der Mitteldeutsche Rundfunk bietet in Thüringen eine regionale Plattform mit drei exklusiven DAB+ Programmen (MDR Klassik, MDR-Schlagerwelt und MDR Tweens) an. Zudem gibt es eine landesweite Plattform, auf der Privatradios zu empfangen sind, wofür Divicon Media die Zulassung erhalten hat. Dieses Radiobouquet, das 14 Programme umfasst, ist mittlerweile in weiten Teilen des Freistaats, unter anderem entlang der Autobahn A4, verfügbar. Antenne Thüringen sendet exklusiv im Digitalradio die Programme Antenne Thüringen Classics und antenne OSTALGIE.

Eine Übersicht über alle regionalen Angebote bietet die Webseite www.dabplus.de/sender.

###

Über DAB+: Digitalradio DAB+ ist der überall frei empfangbare Radiostandard von heute, der die analoge Frequenzknappheit beendet. DAB+ folgt auf UKW und verbindet den klassischen Radioempfang ohne Internetkosten mit der Vielfalt digitaler Programmangebote. Alle öffentlich-rechtlichen und immer mehr Privatradios strahlen Programme über DAB+ aus, wobei die Zahl der Angebote, die nur über DAB+ verfügbar ist, ständig wächst. In Neuwagen ist DAB+ gesetzlich vorgeschrieben. Alle DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Über uns: Das Digitalradio Büro Deutschland mit Sitz in Berlin ist eine Gemeinschaftsinitiative des Vereins Digitalradio Deutschland, also von ARD, Deutschlandradio, privaten Radioveranstaltern, Geräteherstellern und Netzbetreibern, die sich zum Ziel gesetzt haben, Digitalradio DAB+ in Deutschland zu etablieren. Das Digitalradio Büro informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und die Einführung von DAB+ in Deutschland. Der Zugang zum Digitalradio Deutschland e.V. steht allen Marktteilnehmern offen, die sich für DAB+ engagieren. Weitere Informationen zu DAB+ unter dabplus.de.

Kontakt für Medienvertreter:
Carsten Zorger
Digitalradio Büro Deutschland



presse@dabplus.de
www.dabplus.de/news